

Als **Lateinamerika-Beauftragter der SPD-Bundestagsfraktion und zuständiger Berichterstatter im Auswärtigen Ausschuss** liegt mir die Vermittlung von Kontakten zwischen Hochschuleinrichtungen und Bildungsinstitutionen in Mannheim mit den Ländern Lateinamerikas am Herzen. Bei meinen Einladungen an die Botschafter der Region nach Mannheim stehen deshalb immer wieder die Mannheimer Universität, die Fachhochschule und die Berufsakademie auf dem Programm. Gemeinsam mit Manuela Spindler führte ich im Wintersemester 2003 / 04 an der Universität Mannheim ein **Proseminar zum Thema Lateinamerika** durch, das ich in ähnlicher Form an der VHS / Abendakademie in vier Sitzungen fortgesetzt habe.

Wirtschaft und Arbeit

Zu meinen Aktivitäten im Bereich Wirtschaft und Arbeit zählt ein **regelmäßiger Gesprächsaustausch mit Mannheimer Firmenleitungen und Betriebsräten**, um im Sinne der Sicherung des Standorts und von Arbeitsplätzen in Mannheim und Berlin Einfluss nehmen zu können. Im Februar war ich mit dem „alten Gewerkschafter“, Bundesminister a.D. Walter Riester, bei den Streikenden der Eichbaum-Brauerei.



Lothar Mark mit Walter Riester am Eichbaum-Werkstor

Im Haushaltsausschuss habe ich mich u.a. dafür eingesetzt, dass **2005 für aktive Leistungen an Langzeitarbeitslose 6,55 Mrd. € bereit gestellt wurden** (für Qualifizierung, Eingliederungshilfen, gemeinnützige Arbeit u.ä.).

Auch als **Lateinamerika-Beauftragter** liegt mir im Rahmen der erwähnten Botschafterbesuche besonders daran, durch die Herstellung und Vertiefung

von Wirtschaftskontakten in diese Region Arbeitsplätze in Mannheim zu sichern. So fand 2002 auf meine Initiative der von der IHK Rhein-Neckar durchgeführte „**Anden-Wirtschaftstag**“ statt.

Verkehr und Umwelt

Seit Anfang 2000 kämpfe ich für den **Erhalt des wichtigen ICE-Knotenpunkts Mannheim** und **gegen den Bypass an Mannheim vorbei** im Zuge der geplanten Hochgeschwindigkeitsstrecke Frankfurt-Mannheim-Stuttgart. Gemeinsam mit der verkehrspolitischen Sprecherin der SPD-Landesgruppe Baden-Württemberg, Karin Rehbock-Zureich, habe ich erreicht, dass im **Bundesverkehrswegeplan eine Fußnote** eingefügt wurde, die klärt, dass die Trasse durch den Hauptbahnhof Mannheim führen muss. Gegenüber Bundesminister Stolpe setze ich mich zudem dafür ein, dass der Lückenschluss Mannheim-Frankfurt trotz knapper Mittel schnell voran gebracht wird. Manfred Stolpe hat sich auf mein Drängen auch für die Anerkennung des **Rhein-Neckar-Dreiecks als „Europäische Metropolregion“** stark gemacht. Um eine nachhaltige Entwicklung unserer Region zu fördern, die Mobilität und Umweltverträglichkeit gleichermaßen garantiert, habe ich mich auch immer wieder für eine **Stärkung des Nahverkehrsnetzes** und den **Ausbau des S-Bahn-Verkehrs Rhein-Neckar** eingesetzt. Zu meinem Engagement im Verkehrsbereich zählt schließlich auch mein Streiten für einen **vorrangigen Ausbau der stark belasteten Autobahnen** des Rhein-Neckar-Dreiecks. Im **Umweltbereich** kämpfe ich insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung zusätzlicher Lärmbelastungen der Anwohner **gegen den weiteren Ausbau des Flughafens Coleman-Airfield**. Gemeinsam mit dem GKM und der MVV Energie AG habe ich mich auf Bundesebene immer wieder für die **Kraft-Wärmekopplung** und für **Verbesserungen bei der Umsetzung des EU-Emissionshandels** eingesetzt.

Dies nur als kleiner Einblick in meine vielfältigen Aktivitäten für Mannheim. Was Sie in der Presse nicht finden, können Sie ständig aktualisiert auf meiner Homepage abrufen:

www.lothar-mark.de



Lothar Mark, MdB

Für Sie im Deutschen Bundestag

Wahlkreisbüro:

H2, 4

68159 Mannheim

Tel. (0621) 26 050

Fax: (0621) 15 47 49

lothar.mark@wk.bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. (030) 227-77723

Fax: (030) 227-76901

lothar.mark@bundestag.de



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im September werden Neuwahlen zum Deutschen Bundestag stattfinden - Grund genug, Ihnen auf diesen Seiten eine knappe Bilanz meiner fast 7-jährigen Tätigkeit im Bundestag vorzulegen. Manches ist geschafft, vieles muss noch erreicht werden. ***Deshalb bitte ich Sie erneut um Ihre Stimme.***

Als **Mitglied des Haushaltsausschusses** - dem wichtigsten Ausschuss im Deutschen Bundestag - bin ich am besten in der Lage, mich für die Interessen Mannheims und des Rhein-Neckar-Dreiecks einzusetzen, da dort über alle Ausgaben des Bundes entschieden wird. Seit meiner Mandatsübernahme im Jahr 1998 war ich **Berichterstatter für Kultur und Sport im Haushaltsausschuss**, seit 2002 bin ich verantwortlich für den **Haushalt des Auswärtigen Amtes** und damit auch für die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik. Als **Berichterstatter für Lateinamerika, Karibik, Spanien und Portugal im Auswärtigen Ausschuss** setze ich mich insbesondere für den Aufbau und die Intensivierung der Kontakte in diese Region ein. Zudem bin ich stellv. Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien.

Als Mitglied in zahlreichen Vereinen und **Vorsitzender des AWO-Kreisverbands** engagiere ich mich aber auch in den Bereichen Arbeit und Soziales u.a. für Verbesserungen beim Ehrenamt. Im Juni war der AWO-Bundesvorsitzende **Wilhelm Schmidt**, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion, auf meine Einladung hin in Mannheim und hat wichtige Gespräche vor Ort geführt. Regelmäßig bringe ich Bundesprominenz nach Mannheim: u. a. die Bundesministerinnen **Renate Schmidt**, **Heidmarie Wiecek-Zeul**, **Edelgard Bulmahn**, Staatssekretär **Karl Diller** (Haushalt), **Franz Müntefering**, **Prof. Ernst-Ulrich von Weizsäcker** (Umwelt), **Klaus Kirschner** (Gesundheit) und **Rudolf Bindig** (Menschenrechte).

Auf meine Vermittlung haben seit 1998 **fast 5000 Mannheimerinnen und Mannheimer Bonn/Berlin besucht** und konnten sich damit ein Bild vom politischen Betrieb auf Bundesebene machen.

Kultur, Sport, Bildung und Jugend

Als langjähriger Bürgermeister für Kultur, Schulen, Sport- und Bäderwesen in Mannheim liegen mir die Bereiche Jugend, Bildung, Kultur und Sport natürlich besonders am Herzen.

2005 wurden in Mannheim das Schillerjahr und die **Internationalen Schillertage** eröffnet. Als damaliger Berichterstatter für Kultur gelang mir 2001 die Aufnahme dieses hochrangigen Kulturevents von nationaler Bedeutung in die Bundesförderung. Staatsministerin Dr. Christina Weiss hat mir trotz angespannter Haushaltslage in Aussicht gestellt, dass die Komplementärförderung des Bundes auch im Jahr 2007 fortgesetzt wird. Für mein Engagement wurde ich vom Nationaltheater 2005 zum „1. Schillerbotschafter“ und Ehrenmitglied des „1. FC Schiller 05“ ernannt. 2006 soll eine Summe von 70 000 € für die **Einrichtung eines Schiller-Museums** in Mannheim eingesetzt werden. Seit 1998 konnte ich aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes zudem 900 000 € für die Sanierung der **Jesuitenkirche** sichern. Im Jahr 2000 erstritt ich eine zusätzliche Million aus dem Haushalt des BKM für die **Ausstellung „Europas Mitte um 1000“**, die mit großem Erfolg im damaligen Reiss-Museum (heute REM), in Berlin, Budapest, Krakau und Prag gezeigt wurde. 2004 gelang es mir, über die Beauftragte für Kultur und Medien einen Bundeszuschuss von 163 000 € für den **Ankauf des Tannenbaum-Bildes von Max Beckmann** durch die Kunsthalle zu erwirken. Für **zwei Konzerteisen des Jugendblasorchesters der Städtischen Musikschule nach Japan (1999) und China (2004)** konnte ich Bundeszuschüsse über 40 000 DM bzw. 18 000 € sicherstellen.

Im **Bereich Sport** habe ich mehrfach erfolgreich die Akquirierung von Bundesmitteln für den **Olympia-Stützpunkt Rhein-Neckar** und den **Bundesstützpunkt Kanu-Rennsport** erreicht. Im September 2004 haben junge Mannheimer Leichtathleten von „**Jugend trainiert für Olympia**“ auf meine Einladung den Reichstag besucht und mit mir diskutiert.

Um jungen Mannheimern die Politik nahe zu bringen, beteilige ich mich jährlich am **Programm „Jugend und Parlament“** des Deutschen Bundesta-

ges. 2004 war die Feudenheimer Schülerin Melissa Rappold auf meine Einladung in Berlin, um Politik hautnah zu erleben und selbst mit zu gestalten.

Im Oktober 2004 lud ich die junge Mannheimer Internetredakteurin Lisa Maria Seydlitz zum **Jugendpresstetag der SPD-Fraktion** ein, bei dem sie mit Bundeskanzler Schröder, Bundestagsabgeordneten und Berliner Medienvertretern ins Gespräch kam.



Katrin Büttner mit ihren Eltern (links), Lothar Mark und OstD Dr. Leichert, Peter-Petersen-Gymnasium

2004 konnte ich der Schönauer Schülerin Katrin Büttner über das **Parlamentarische Patenschaftsprogramm** zwischen Deutschem Bundestag und Amerikanischem Kongress einen einjährigen Aufenthalt in den USA vermitteln, bei dem sie Land und Leute kennen lernen konnte und als „Botschafterin“ Mannheims und Deutschlands fungierte.

Grundlegend für eine erfolgreiche Jugendförderung ist der **Bereich Bildung und Forschung**. Deshalb freue ich mich, im Rahmen des **Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes** u.a. die Unterstützung zahlreicher Mannheimer Bildungs- und Forschungsinstitutionen erreicht zu haben. Als Mitglied des Haushaltsausschusses habe ich mich dafür stark gemacht, dass im Rahmen der Reformen am Arbeitsmarkt über das **Sozialgesetzbuch SGB II** die berufliche Eingliederung junger Menschen verbessert wird und bis Ende 2005 kein Jugendlicher länger als drei Monate arbeitslos sein soll. **Studiengebühren für das Erststudium** lehne ich ab, da wir damit Kindern aus schlechter gestellten Familien Bildungschancen verbauen, die sie heute mehr denn je brauchen.